

Präsentation im Internet

Ein August-Macke-Projekt in einer Primarschule

Maria Hesse

Das Goethe-Institut London entschloss sich, dem Thema »Das Leben und Schaffen von August Macke – ein deutscher Expressionist« eine künstlerische Projektwoche an der Leighton Academy, einer *PASCH-Schule*¹ in Crewe (England) zu widmen.

Hundert Jahre nach Beginn des ersten Weltkrieges und zum hundertsten Todestag des Künstlers sollte dieser den rund 550 Schülern und Schülerinnen der englischen Grundschule näher gebracht werden. Drei Studierende und ein Professor bildeten zusammen mit einem erfahrenen Deutschlehrer der Schule und der Expertin für Unterricht vom Goethe-Institut-London ein Projektteam. Tatkräftige Unterstützung kam von den Lehrkräften der Schule dazu.

Der Kern der Projektwoche war die Vermittlung deutscher Kultur und Sprache. Dabei wurden die Möglichkeiten des interdisziplinären Lernens genutzt – neben der künstlerisch-experimentellen Auseinandersetzung mit Mackes Schaffen und seiner Zeit wurde die Kommunikation in deutscher Sprache durch altersgerechte Übungen und durch das Sprechen der Teammitglieder mit den Schülern gefördert. Mit mindestens einer Jahrgangsstufe wurden täglich Besonderheiten in Mackes Schaffens bezüglich Farben, Formen und Motiven anhand verschiedener Werke herausgearbeitet, um Impulse für die eigene kreative Auseinandersetzung in Kleingruppen zu erhalten. Hierbei wurden Materialien, Techniken und Themenbereiche altersgruppengerecht differenziert. Die räumlichen Gegebenheiten wirkten sich positiv auf den Arbeitsprozess aus, da das Schulgebäude komplett ebenerdig ist und so stets benachbarte Räume und geräumige Flure mit Materialschränken und Räumen zur Verfügung standen. Neben den vielfältigen künstlerischen Arbeiten entstand eine tagesaktuelle Dokumentation zur Präsentation auf einer Webseite². Bereits zwei Monate vor dem Projektbeginn beriet die Projektgruppe über eine geeignete Plattform zur Veranschaulichung des Arbeitsprozesses und der Ergebnisse. Ziel war eine »Live-Dokumentation« und gleichzeitig eine Archivierung aller Arbeiten. Eltern, Freunde, Partnerschulen und andere Organisationen sollten die Möglichkeit erhalten, einen Ein- und Rückblick in den Schulalltag der Kinder zu nehmen. Die

¹ PASCH steht für die Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“ und verbindet qualifizierte Schulen weltweit, in denen Deutsch sehr hohe Bedeutung hat. (siehe auch: www.pasch-net.de)

² studienart.gko.uni-leipzig.de/macke

Internetpräsentation ermöglicht allen beteiligten Partnern, mit Links auf ihren Web- und Social-Media-Seiten das Projekt vorzustellen und zu bewerben. Für die Umsetzung bot sich das benutzerfreundliche *Open Source*³ *Content Management Systems*⁴ »WordPress« an. Nachdem eine Gestaltungsvorlage installiert wurde (in WordPress als *Theme*⁵ bezeichnet), welches die Arbeiten – Bilder und Filme – der Kinder durch den galeriehaften Aufbau in den Mittelpunkt rückt, wurden erste Entscheidungen über die Seitenarchitektur und die Nutzerführung in den Auswahlmenüs der Seite getroffen. So stand das grobe Gerüst der Webseite vor Beginn des Schulprojektes. Das Einverständnis der Eltern zur Abbildung der Kinder und ihrer Arbeiten wurde vorab von den örtlichen Lehrern und Lehrerinnen eingeholt.

Um die Schüler und Schülerinnen auch während der Projektwoche aktiv in die Gestaltung der Internetpräsenz einzubeziehen, wurde am ersten Tag ein Presseteam aus Schülerinnen und Schülern gegründet und mit Foto- und Videokameras ausgestattet. Das Team führte kleine Interviews und verfasste kurze, zusammenfassende Artikel zum Geschehen eines jeden Tages. Zu Beginn gab es größere Schwierigkeiten mit der Aufgabenverteilung und -bewältigung. Durch zu kurze Vorbereitungszeiten stellte sie das selbständige Führen von Interviews vor größere Probleme, ebenso der korrekte Umgang mit der Foto- und Videotechnik. Eine große Herausforderung für die Projektgruppe stellte die Verbindung von aktivem Unterrichten mit dem (im Optimalfall gleichzeitigen) Live-Dokumentieren dar. Insbesondere am ersten Tag der Projektwoche schien dies kaum vereinbar. Während der Gruppenbetreuung wurden die Schüler/-innen unterstützt, bei der Arbeit dokumentiert und erste Ergebnisse abfotografiert. Wegen fehlender W-Lan-Netzwerke in der Schule konnten die Daten nicht während der ruhigeren Phasen des Projekts an mobilen Geräten bearbeitet und hochgeladen werden. Die gesammelten Fotografien wurden erst nach Beendigung des aktiven Projekttages bearbeitet, in eine entsprechende Dateigröße umgewandelt und am späten Abend auf die Webseite geladen. An den folgenden Tagen wurden kleinere Pausen aktiver für die besagte Bildbearbeitung und Komprimierung der Dateien genutzt, dennoch erfolgte stets die Nachbereitung bis in den Abend hinein.

³ Open Source ist eine Software, deren Quelltext offen liegt und deren Lizenzierung es unter anderem erlaubt sie frei und ohne Beschränkungen zu benutzen.

⁴ Ein Content Management System(CMS) trennt Inhalt und Oberfläche voneinander. Der Nutzer benötigt keine Programmierkenntnisse zur Nutzung der Oberfläche. Wordpress.com ist eine Open-Source-Software, die stets durch qualifizierte Programmierer auf dem neusten Stand gehalten wird.

⁵ Ein Theme beeinflusst die übergreifende Gestaltung der Webseite. Für die vorliegende Webseite sollte ein Galerieeindruck entstehen, sodass ein bildorientiertes Layout gewählt wurde.

<http://studienart.gko.uni-leipzig.de/macke>

Am letzten Projekttag wurden zwei Studierende des Teams zur ausschließlichen Arbeit an der Webseite eingesetzt, um die finale Webseite bei einer Versammlung aller Klassenstufen präsentieren zu können.

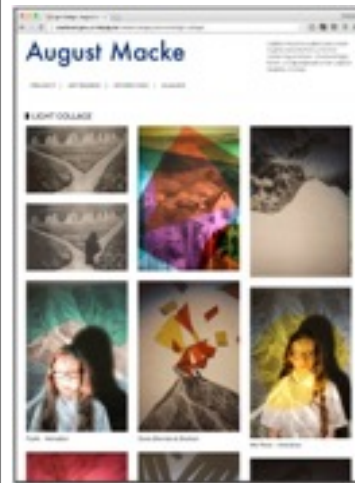
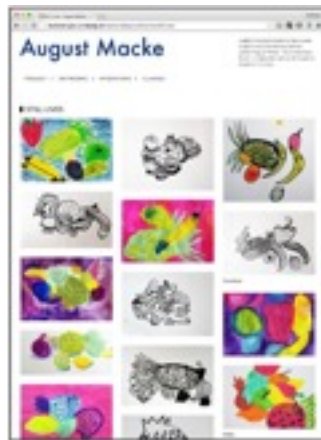
Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Anspruch eine tagesaktuelle Webseite zu erstellen nur mit großem Aufwand und langfristiger, sorgfältiger Planung bewältigt werden konnte. Aufgrund des Alters der Schülerinnen und Schüler der Leighton Academy (4–11 Jahre) konnten Teilaufgaben nur bedingt abgegeben werden, um die künstlerische Auseinandersetzung mit Mackes Motiven und der deutschen Sprache nicht aus dem Fokus der Kinder zu rücken.

Für die Mühe wurde das Team durch die stolzen Reaktionen der Schüler und Schülerinnen belohnt, sobald sie ihre Arbeiten, Artikel und Interviews auf der Webseite entdeckten.

Das Projekt wurde im Juni 2014 von Luise Grigoleit, Maria Hesse, Frederik Kupferschmid und Andreas Wendt vom Instituts für Kunstpädagogik der Universität Leipzig, Roma Schulz vom Goethe-Institut London und Nigel Pearson von der Leighton Academy Crewe durchgeführt.

<http://studienart.gko.uni-leipzig.de/macke>

Die Struktur der Webseite wird durch das Menü verdeutlicht. Die Seite wurde in vier übergreifende Themenbereiche unterteilt (Das Projekt, die künstlerischen Arbeiten, Interviews und Klassenstufen). Die Startseite zeigt die zuletzt hinzugefügten Arbeiten.



Im Untermenü des Menüpunktes „Künstlerische Arbeiten“ kann weiter nach Motiven oder Techniken ausgewählt werden. Zusätzlich wurden stets „Bilder des Tages“ gewählt – die aktuellsten Beiträge dieser Kategorie sind hier zu sehen.

Die entstandenen Werke in der Kategorie Stillleben.

Die Sortierung nach Techniken. Im Beispiel können alle Lichtcollagen vergleichend betrachtet werden.



Im Menüpunkt „Klassen“ erfolgt die Auswahl nach Klassenstufen. Dadurch ist eine Gegenüberstellung von Bildern eines Jahrgangs möglich. Die Bilder vom Arbeitsprozess dieser Jahrgangsstufe werden hier ebenfalls gezeigt.

Im Menüpunkt Interviews wird das Macke-Projekt aus der Perspektive der Kinder betrachtet.

Aus den angezeigten Listen können Einzelbilder, Texte oder Videobeiträge ausgewählt und in der Einzelansicht vergrößert und wiedergegeben werden. Mehrere Bilder zu einem Thema werden als Galerie dargestellt.